



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 61 Fax: 0211 / 600 692 - 67 E-Mail: presse@dgk.org

Pressemitteilung

Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 04/2010

**Aortenklappen-Register
der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)
und der Deutschen Gesellschaft
für Thorax-Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG)**

Statement von Prof. Dr. Christian W. Hamm, Bad Nauheim

Die zunehmende Lebenserwartung in den westlichen Industriestaaten geht einher mit einer wachsenden Häufigkeit von degenerativen Aortenklappenstenosen. Der operative Ersatz der Aortenklappe unter Zuhilfenahme der Herz-Lungen-Maschine gilt seit vielen Jahren als Goldstandard mit niedrigem Sterblichkeitsrisiko und wird deshalb auch im höheren Lebensalter angeboten. Mit mehr als 12.000 Eingriffen pro Jahr ist dieses die häufigste Operation am Herzen. Seit kurzem stehen zwei Alternativverfahren zur Verfügung, die insbesondere für Patienten geeignet sind, denen eine Operation am offenen Herzen nicht zuzumuten ist.



Prof. Dr. Christian W. Hamm

Bei transfemorale (über die Leistenarterie) oder transapikale (durch die Haut über die Herzspitze) Zugang wird eine neue Klappe mit geringer Belastung für den Patienten implantiert. Zuvor wird die alte Klappe mittels eines Ballons aufgedehnt, um Platz für die neue auf einem Katheter montierte Klappe zu schaffen. Die Anzahl dieser Eingriffe hat im letzten Jahr rasant zugenommen, und es ist zu erwarten, dass nach Einführung einer DRG in diesem Jahr die Zahl weiter steil ansteigt.

Aus ersten Patientenserien und Registern ist zu erkennen, dass dieser Eingriff bei den Hochrisikopatienten mit vertretbarem Risiko durchgeführt werden kann. Systematische, kontrollierte Studiendaten fehlen allerdings bisher. Deshalb haben die deutschen Fachgesellschaften für Kardiologie und für Herzchirurgie dieses Register ins Leben gerufen, um die notwendigen Daten zu erheben, die für eine Einschätzung dieser Therapieform erforderlich sind. In diesem Register werden alle Verfahren des Aortenklappenersatzes – operativ oder kathetergestützt – lückenlos und systematisch erfasst. Dabei wird zurückgegriffen auf die Pflichtdaten der gesetzlichen Qualitätssicherung sowie zusätzliche Informationen im Langzeitverlauf. Dank Unterstützung der Industrie wird das Register im Frühsommer 2010 beginnen können und wird voraussichtlich die umfangreichsten Daten zum Aortenklappenersatz und Aortenklappenimplantation weltweit generieren.

Kontakt:

Prof. Dr. Christian W. Hamm
Kerckhoff Klinik GmbH
Herz- und Thoraxzentrum
Benekestr. 2-8
61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 996-2202
Fax: 06032 996-2298
E-Mail: c.hamm@kerckhoff-klinik.de

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute mehr als 7000 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter www.dgk.org.